

Thüringer Ringer-Verband e. V.

Mitglied im Deutschen Ringer-Bund e.V.

Mitglied im LSB Thüringen e.V.



Weihnachtspost

Sehr geehrte Vereinsvorstände, Trainer, liebe Sportfreunde.

Das Jahr 2020 neigt sich dem Ende entgegen und ein medialer Jahresrückblick jagt den nächsten. Dieser Tradition folgend, möchte auch ich einen kurzen Blick zurück wagen, schließlich ist das aktuelle Präsidium gerade ein Jahr im Amt.

Üblicherweise erwartet man, wenn man in ein Amt gewählt wird, dass im ersten Jahr nichts „Verrücktes“ geschieht und man Stück für Stück in das Amt und die Aufgaben hineinwachsen kann. Um ehrlich zu sein, diese Hoffnung hatte ich natürlich auch. Dass das Jahr 2020 aber kein gewöhnliches werden würde, stand jedoch schon zur Wahl fest. Schließlich stand eine Deutsche Meisterschaft in Zella-Mehlis an und das Jubiläum zum 30jährigen Bestehen des Verbandes sollte auch gefeiert werden.

Sportlich begann Jahr 2020 wie jedes andere Jahr. Die ersten Thüringer Meisterschaften wurden in Greiz und Apolda in gewohnt professioneller Art durchgeführt und ließen bei dem ein oder anderen Sportler und Trainer die Hoffnung aufkeimen, dass dieses Jahr ein besonders erfolgreiches werden könnte. Diese Hoffnung begleitete Maria Selmaier im Januar auch zum Ranglistenturnier nach Rom, welches sie souverän gewann und somit die Nominierung für die Europameisterschaften erkämpfte. Im Februar dann der Paukenschlag bei den Europameisterschaften in Rom. Maria Selmaier holt die Silbermedaille und plötzlich ist Ringen in Thüringen, für kurze Zeit, mal nicht nur eine mediale Randerscheinung. Es folgten die Meisterschaften der Grundschüler in Pößneck und die ersten und wie wir jetzt wissen, auch letzten Mitteldeutschen Meisterschaften 2020 in Jena. Zu diesem Zeitpunkt waren die Vorboten der Pandemie schon deutlich zu spüren und bis zum Abend vor dem Wettkampf war nicht klar, ob die MDM überhaupt stattfinden darf. Der KSC Motor Jena schaffte es aber in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Stadt Jena ein Konzept für das Turnier zu erstellen und so konnte diese Meisterschaft noch durchgeführt werden.

Die für März geplanten Deutschen Meisterschaften in Zella-Mehlis mussten, Pandemie-bedingt, schon abgesagt werden und dann war plötzlich kein Ringen mehr möglich. Trainings- und Wettkampfbetrieb von behördlicher Seite untersagt, alle Sportstätten geschlossen und die Trainer und Vereinsverantwortlichen standen vor der Frage: Was nun?

Nach kurzer Schockstarre begannen sich unsere Thüringer Vereine aber neu zu erfinden. Aus klassischen Präsenzvereinen, welche Training fast ausschließlich in Sporthallen anbieten, wurden nun plötzlich Vereine, die Trainingseinheiten online abhielten, Kraft- Ausdauerseinheiten im Freien anboten und ihre Mitglieder so an den Verein banden. Beratungen und Versammlungen wurden zu Online-Meetings und so langsam gewöhnte man sich an die außergewöhnlichen Umstände.

Auch das Präsidium des TRV verlegte die meisten Beratungen in den Online-Bereich und so

Präsident Bela Olah

Vereinsregister 248 beim Amtsgericht Erfurt

Bankverbindung: Nordthüringer Volksbank e.G. / IBAN: DE48 8209 4054 0000 5254 05

1990 - 2020



30 Jahre TRV

konnten die Aufgaben des Verbandes ordnungsgemäß erledigt werden.

Im Sommer ließ die Pandemie wieder vereinzelt Training zu und die Vereine begannen mit großem Enthusiasmus die Mädchen und Jungs erst im Freien und später auch wieder in den Sporthallen zu trainieren. Da diese Trainingseinheiten noch weit entfernt von normalen Trainingseinheiten stattfanden, konnte man überall beobachten. „Hygienekonzept“ dürfte für alle Trainer und Vereinsverantwortlichen das Unwort des Jahres sein. Doch auch diese Hürden wurden überall mit Bravour gemeistert und die Vereine stellten sich der Situation.

In dieser Zeit begannen wir als Präsidium mit unserer „Sommerreise“. Wir hatten uns im Präsidium das Ziel gesetzt, regelmäßig mit den Verantwortlichen der Thüringer Vereine ins Gespräch zu kommen und wollten dies abseits der Wettkämpfe und idealerweise außerhalb der Sportstätten durchführen. Für mich persönlich waren diese Gespräche von besonderem Wert und es ist mir ein großes Anliegen, diesen Austausch auch in Zukunft fortzuführen. Da wir in diesem Jahr nicht alle Vereine besuchen konnten, ist leider der Pandemie geschuldet. Sobald es wieder möglich ist, werden wir die nächsten Vereine besuchen.

Mit dem Herbst kam dann das, was die meisten von uns vermutet haben. Die Pandemie kehrte zurück und damit auch die Einschränkungen im Sportbetrieb.

Die Mitgliederversammlung des TRV konnte, wie viele andere Veranstaltungen auch, nicht durchgeführt werden, wird aber sobald es die Pandemie zulässt im Jahr 2021 nachgeholt.

Als letztes sportliches Highlight stand im Dezember der Individual World Cup in Belgrad Serbien an. Der Weltverband hatte es sich in den Kopf gesetzt, ein Turnier für die ausgefallenen Olympischen Spiele durchzuführen. Die daraufhin geplanten Weltmeisterschaften konnten nach Absagen einiger Nationen nicht durchgeführt werden und so reifte der Entschluss, einen „Individual World Cup“ durchzuführen, um das Ringen nochmal in die mediale Aufmerksamkeit zu rücken. Mit Maria Selmaier konnte sich eine Sportlerin aus Thüringen für dieses Turnier qualifizieren. Leider reichte es nicht für eine vordere Platzierung, trotzdem war es gut, endlich mal wieder Ringkämpfe sehen zu können. Da dieses Turnier zu einer Zeit stattfand, in welcher der organisierte Sport in Deutschland, mit wenigen Ausnahmen, zum Stillstand gekommen ist und bis mindestens 10.01.2021 auch bleiben wird, zeigt am besten, wie verrückt dieses Jahr ist. Nun bleibt uns allen darauf zu hoffen, dass es zügig gelingt die Pandemie zu bezwingen und wir wieder unseren Sport in gewohnter Weise nachgehen können.

Ich möchte Euch für Eure Arbeit im vergangenen Jahr Danken. Ohne die ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen würde das Ringen in Thüringen komplett von der Bildfläche verschwinden. Danke, dass Ihr das mit Eurer Arbeit Tag für Tag versucht zu verhindern. Vielen Dank!

Ich wünsche Euch und Euren Familien, auch im Namen des Präsidiums des TRV, eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Bleibt gesund!

Herzlichst



Bela Olah
Präsident des
Thüringer Ringer-Verbandes

Präsident Bela Olah

Vereinsregister 248 beim Amtsgericht Erfurt
Bankverbindung: Nordthüringer Volksbank e.G. / IBAN: DE48 8209 4054 0000 5254 05

1990 - 2020



30 Jahre TRV